

Melfort und Oswald in DM Finals

02.08.2014 21:11



Hochklassige Leistungen gab es bei den **Deutschen Meisterschaften** im **Ulmer Donaustadion**. 30.000 Zuschauer bildeten einen stimmungsvollen Rahmen und machten deutlich, dass die olympische Kernsportart sich großer Beliebtheit erfreut.

Die TSG-Farben wurden eindrucksvoll von **Melanie Melfort** im Hochsprung und Weitspringer **Florian Oswald** vertreten, die sich beide unter den besten acht platzieren konnten.

Obwohl nach einem Trainerwechsel nicht in Bestform gelang Melanie vor Wochenfrist die wiederholte **Titelverteidigung** bei den **französischen Meisterschaften**. Die deutsche Vizemeisterin des Vorjahrs hoffte erneut auf ein spannendes Duell mit Marie Laurence Jungfleisch, hatte aber mit **technischen Problemen** zu kämpfen und kam mit **1,80m** auf den vierten Rang. Im kommenden Jahr will sie sich wieder den 1,90m nähern.

Viel Wirbel gab es um den **Weitsprungwettbewerb** der Männer. Der **unterschenkelamputierte** Athlet **Markus Rehm** durfte erstmals teilnehmen, jedoch außer Konkurrenz, wie es im Vorfeld hieß. Es sei noch ein **Gutachten** über den Unterstützungseffekt der Schwingprothese einzuholen, hieß es noch im Callroom. Minuten später vernahmen die Zuschauer vom Kommentator, dass Rehm regulärer Teilnehmer sei wobei er mit **verkürztem Anlauf** und niedriger Absprunggeschwindigkeit die unglaubliche Weite von **8,24m** sprang. Favorit **Christian Reif** mühte sich vergebens: alle seine Sprünge waren weiter als acht Meter, der weiteste gar 8,20m. Silber war ein **schwacher Trost** für den fraglos besten Springer der Konkurrenz. Vom Titelkampf unbeeindruckt blieb **Florian Oswald**. Nach seinem bei der Kurpfalz Gala erzielten **Vereinsrekord** von **7,75m** war sein Ziel das Erreichen des Endkampfes der besten acht. Mit 7,11m eröffnete der Informatik-Student unter dem kritischen Blick seines Trainers **Alexander Bub** sehr verhalten und musste auf weitere **Steigerung** hoffen, die es mit 7,48m auch im zweiten Versuch gab. Endgültige Sicherheit, nicht nach drei Versuchen die Anlage verlassen zu müssen, gaben die bei Halbzeit

erzielten **7,58m**, die letztlich einen sehr zufriedenstellenden **siebten Platz** bedeuteten. „Ich war im Freien noch in keinem DM-Finale und bin daher sehr zufrieden. Die Konkurrenz hatte starke Vorleistungen, so dass es nicht einfach war, hier zu bestehen,“ kommentierte Oswald erleichtert. Nun sollen zum Saisonausklang noch einige Abendsportfeste folgen.